

Otto-Leege-Pfad: Endspurt hat begonnen

PROJEKT Offizielle Eröffnung am 28. Juni im Rahmen der Otto-Leege-Tage auf Juist

An den letzten Tafeln wird mit Hochdruck gearbeitet.

JUIST - Anlässlich des 150. Geburtstages von Dr. Otto Leege finden vom 28. bis 30. Juni 2012 auf Juist die Otto-Leege-Tage statt. Sie werden vom Otto-Leege-Institut in Verbindung mit der Kurverwaltung Juist veranstaltet (siehe auch nebenstehendes Programm der Otto-Leege-Tage).

In diesem Rahmen soll nun endlich auch die Einweihung des Otto-Leege-Pfades erfolgen. Über die Steine und Hindernisse, die dem Projekt in den Weg gelegt wurden und die zum Teil langwierige Verzögerungen und Störungen im Fertigungsablauf verursachten, hat der KURIER in der Vergangenheit ausführlich berichtet. 2012 kann nun endlich durch die Vermittlung des niedersächsischen Umweltministeriums die Fertigstellung des künstlerisch-ökologischen Inselfades ermöglicht werden.

So hat nun der Endspurt begonnen: Die Grafikfirma und die Druckerei arbeiten unter Hochdruck daran, die fehlenden Schautafeln und die Klappbücher mit den vertiefenden Informationen anzufertigen. Als optische Neuerung im Gelände und als wichtiger Informationsträger zum Verständnis der Trinkwasserversorgung auf Juist wird ein Jahresregensmesser installiert, der einen Vergleich der monatlichen Regenmenge zwischen dem laufenden und dem vorangehenden Jahr ermöglicht.

Element Wasser

Die Bedeutung des Regens für die Trinkwassergewinnung

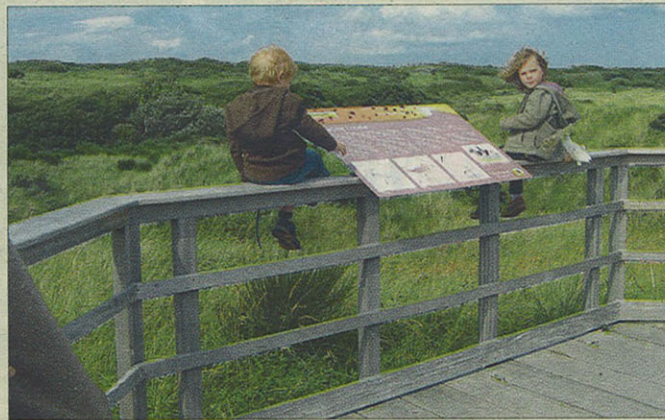
FESTPROGRAMM ZUM 150. GEBURTSTAG VON DR. H. C. OTTO LEEGE

Donnerstag, 28. Juni:
11 Uhr: Eröffnung der Otto-Leege-Tage und Einweihung des Otto-Leege-Pfades.
 Ort: Treppe Otto-Leege-Pfad/Flugplatzstraße.

11.30 Uhr: Natur und Kunst erleben auf dem Otto-Leege-Pfad. Der Projektleiter Bernd F. K. Bunk und der Juister Watt- und Naturführer Heino Behring führen über den Otto Leege Pfad.
 Treffpunkt: Treppe Otto-Leege-Pfad/Flugplatzstraße.
 Eintritt frei, Spende erbeten.
19 Uhr: Vortrag von Walter Theuerkauf, Landrat a.D. über „Dr. Otto Leege, Pionier des Naturschutzes und Wegbereiter für das Weltnaturerbe Wattenmeer“. Ort: Nationalparkhaus. Eintritt frei, Spende erbeten.

Freitag, 29. Juni:
11 Uhr: Von der Aussichtsplattform an der Flugplatzstraße zur Wasserklangschale. Wanderung über den Otto-Leege-Pfad mit Kindern unter Leitung von Reinhild Bunk. Treffpunkt: Treppe Otto-Leege-Pfad-Flugplatzstraße. Der Eintritt ist frei.

15 Uhr: Alles klar zum Entern - Piraten am Goldfischteich (mit Tammo Poppinga). Aktion und Spaß für Groß und Klein mit Greenteam together und Oldenburger Schülerinnen. Dargeboten werden Akro-



Auch die Kleinen zeigen ein großes Interesse am Otto-Leege-Pfad.

batik, Tanz und Texte für eine bessere Umwelt und eine gesunde Natur. Ort: Am Goldfischteich. Eintritt frei, Spende erbeten.
20.15 Uhr: „Otto Leege und sein Landslü“: Über den Naturforscher und Dichter Dr. h. c. Otto Leege und die Ostfriesen - Eine nicht immer ernste Betrachtung von Tammo Poppinga und Alt Coordes auf Deutsch und Platt. Ort: Haus des Kurgastes. Eintritt frei, Spende erbeten.

Sonnabend, 30. Juni:
11 Uhr: Führung mit Gespräch auf dem Otto-Leege-Pfad: Der Bildhauer Bernd F. K. Bunk und der Juister Watt- und Naturführer Heino Behring sprechen über Kunst und Natur im Allgemeinen und auf dem Otto-Leege-Pfad im Besonderen. Treffpunkt: Treppe Otto-Leege-Pfad/Flugplatzstraße. Eintritt

frei, Spende erbeten.

16 Uhr: „Das Juister Watt mit seinen Inseln Juist, Memmert und Kachelotplate“. Multi-Media-Vortrag des Juister Watt- und Naturführers Heino Behring. Ort: Haus des Kurgastes. Eintritt frei, Spende erbeten.

20.15 Uhr: Fest- und Abschlussveranstaltung mit dem Kurorchester. Einführungsvortrag von Professor Dr. Peter Janiesch über „Der lange Weg des Otto-Leege-Pfades von der Idee zur Fertigstellung“ und Festvortrag von Dr. Jan Leege: „Der Naturforscher, Landschaftsgestalter und Umweltschützer Dr. h. c. Otto Leege“ - Biografie und Zeitbetrachtung. Ort: Haus des Kurgastes. Der Eintritt ist auch in diesem Fall frei, eine Spende wird erbeten.

erlebbar zu machen, arbeitet der Zimmermann Carsten Brüning, der schon die Schutzhütte und den Holzbohlenweg mit seinen Kollegen gebaut hat, an einer ganz besonderen Schwengelpumpe. Die Pumpe muss aus Gründen der häufigen Benutzung durch die Gäste besonders robust sein, soll sich aber auch künstlerisch in den Otto-Leege-Pfad mit seinen schon verwirklichten Kunstwerken einfügen. Bernd F. K. Bunk hat dazu die Idee und die Konstruktion geliefert.

Pumpe in Eichenstamm

Der Edelstahlkörper der Pumpe wird in das Innere eines Eichenstammes eingebaut, der sich von seinem natürlichen Wuchs her zur Pumpenform gestalten lässt. Die Eiche, die ja mit ihren tiefen Wurzeln bis ins Grundwasser vordringt, um sich bis zur Krone mit Wasser zu versorgen, eignet sich in ihrer Symbolkraft für eine künstlerische Gestaltung besonders gut. Im letzten Winter wurde vom Landesförster in Sandkrug ein geeigneter Baum ausfindig gemacht.

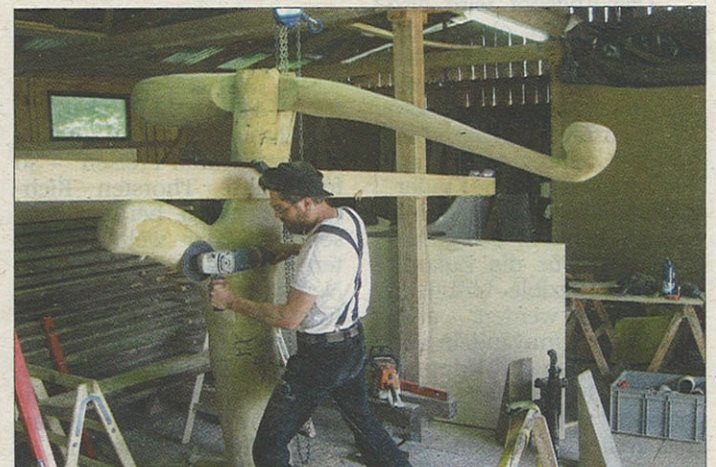
Man kann jetzt schon auf das Ergebnis gespannt sein, das zur Einweihung am 28. Juni vorgestellt wird. Die fertige Pumpe ermöglicht es dann den Besuchern, sich davon zu überzeugen, dass sie tatsächlich aus dem Dünen sand Süßwasser heraufpumpen können. Angesichts der elementaren Wichtigkeit des Trinkwassers für das menschliche Leben überhaupt und für das Pflanzen- und Tierleben der Insel wird mit der Schwengelpumpe eine wichtige inhaltliche Lücke des Otto-Leege-Pfades geschlossen.



Fantasie brauchte Landeförster Pelster, Sandkrug, um diesen Stammabschnitt in Pumpenform zu finden.

nung wird auf der Station 8 über „Das Element Wasser“ veranschaulicht, denn allein dem jährlichen Regen verdankt Juist sein Trinkwasser. Wem ist es schon klar, dass sich unter dem Dünen sand - umgeben vom Salzwasser des Meeres - eine Süßwasserlinse gebildet hat? Aus diesem Reservoir werden im Sommer 4000 Kubikmeter Süßwasser pro Tag entnommen, sodass der Bedarf an Trink- und Brauchwasser während der Saison gedeckt werden kann.

Um Gästen und Insularen diese existenziell wichtige Tatsache auch naturnah



Zimmermann Carsten Brüning bei der Anfertigung der Schwengelpumpe in seiner Werkstatt.